



George Grosz

wobei gleichzeitig die Hacken sich, je nach Temperament, leicht oder zackig scharf berühren, durchaus nicht unsympathisch . . . es drückt sich darin ein schöner, gewissermaßen (wenn ich mich so ausdrücken darf) staatsrechtlicher Obrigkeitsbegriff aus. Nebenbei erkennt man daran einen gebildeten Mann, vielleicht einen Herrn Doktor, mit studentischer Erziehung oder einer innegehabten militärischen Charge. Solche Sitten verraten eben bei uns deutlich einen Menschen der besseren Kreise . . . weshalb man ihn auch unten, wenn man etwas auf sich hält, nachmacht. Drüben gibt es dies nicht . . . im Durchschnitt benehmen sich dort alle Menschen